

Drei Fragen

Bürgerbus und Ehrenamt



Am Freitag wurde in Hoetmar ein neuer Bürgerbus eingeweiht. Der erste Bus hat sieben Jahren gute Dienste geleistet. Für Paul Schwienhorst, Vorsitzender des Bürgerbusvereins in Hoetmar, ein Grund zur Freude.

Die Bürgerbus-Idee lebt vom Ehrenamt. Könnten es mehr Freiwillige sein?

Paul Schwienhorst: Bislang konnten wir immer genügend Fahrer finden. Aktuell sind 42 Fahrer aktiv, darunter sieben weibliche. Jeweils ein Fahrer kommt aus Everswinkel, Sendenhorst und Warendorf. Der Rest aus Hoetmar. Insgesamt waren bislang rund 70 Fahrer für den Bürgerbus ehrenamtlich aktiv. Spaß gemacht hat es allen.

Wie viele Kilometer hat der alte Bus seit 2010 gemacht und wie viele Gäste wurden befördert?

Paul Schwienhorst: Insgesamt ist der Bus etwas mehr als 550000 Kilometer gefahren und wir haben 51745 Personen befördert – bislang glücklicherweise ohne große Unfälle.

In welchem Rahmen wurde der zweite Bürgerbus eingeweiht?

Paul Schwienhorst: Mit einem würdigen Rahmen an der Heimatstätte des Bürgerbusses, der Stellmacherei – los ging es mit einem ökumenischen Wortgottesdienst und der Einsegnung des Busses durch die Geistlichen der christlichen Kirchen. Nach offiziellen Grußworten vom Landrat Dr. Olaf Gericke, dem stellvertretenden Bürgermeister Dr. Ernst Tertilt und einem Vertreter der RVM, die auch Halter des Busses ist, haben wir dann auf den neuen Bus angestoßen.